

GREENPEACE

Gruppe Regensburg

Newsletter Ausgabe 92 November 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist wieder ein Newsletter von uns, diesmal mit folgenden Themen:

- 14. November: Regensburg im Arktisfieber!
- Zuviel Pestizide – Infoaktion vor Supermärkten am 24. Oktober
- STOP TTIP – Aktionstag in Regensburg und Groß-Demo in Berlin
- Infostand in Kelheim
- Unterstützer/innen und Mitmacher/innen sind immer willkommen

14. November: Regensburg im Arktisfieber! Greenpeace Regensburg präsentiert Arktisausstellung.



Am 14. November 2015 von 11 bis 14 Uhr lädt die Greenpeace Gruppe Regensburg dazu ein, die Arktis hautnah zu erleben:

Domplatz: Eine Arktis-Fotoausstellung mit faszinierenden Bildern und eine begehbare Arktiskarte zur Erforschung des hohen Nordens informieren über das ewige Eis. Zudem wird ein Teil des weltgrößten Putzlappens ausgestellt, den Greenpeace mit Hilfe tausender Menschen als Protest gegen Shells Ölbohrpläne in der Arktis angefertigt hat.

Taubengäßchen 1: Anschließend kann man sich bei einer exklusiven Führung durch das Regensburger Greenpeace Büro wieder aufwärmen und mehr über die Arbeit von Greenpeace erfahren. Spannende Kurzfilme informieren über die Arktis und dessen Bedrohung.

Steinerne Brücke: Als einer der Höhepunkte erwartet die Besucher hier die lebensgroße Greenpeace-Eisbärin „Paula“, die nicht nur Kinder begeistern wird.

Der Eintritt ist frei! Alle Besucher haben die Möglichkeit sich für ein Arktisschutzgebiet einzusetzen.

Die Aktion hat einen ernsten Hintergrund: Die Arktis als eines der letzten unberührten Ökosysteme der Welt ist in großer Gefahr. Die Erderwärmung lässt das ewige Eis schmelzen, die Permafrostböden tauen auf. Das macht es leichter, die vermuteten Schätze der Arktis auszubeuten: Öl- und Gasvorkommen sowie reiche Fischgründe. Greenpeace und Millionen Arktisschützer weltweit setzen sich gegen diese Industrialisierung ein und fordern ein international gültiges Schutzgebiet in der hohen Arktis. Ein erster Erfolg: Im Herbst 2015 hat der Ölkonzern Shell angekündigt, in "absehbarer Zukunft" nicht mehr vor der Küste Alaskas zu bohren.

Zuviel Pestizide – Infoaktion vor Supermärkten

Am Samstag, den 24. Oktober informierte Greenpeace-Regensburg vor dem Supermarkt Rewe am Dachauplatz und vor Edeka im Kaufhof am Neupfarrplatz über den Einsatz von Pestiziden in der Apfelproduktion. Vor Ort hatten Verbraucher/innen die Möglichkeit, ihren Wunsch nach einer giftfreien Landwirtschaft mit Protestpostkarten an ihren Supermarkt zu richten. Mit Warnschildern und aufgestapelten Pestizidkanistern machten wir auf den extremen Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft, zum Beispiel beim Apfelanbau, aufmerksam.



Rückstände von Pestiziden belasten 83 Prozent konventionell produzierter Äpfel, die Greenpeace aus elf europäischen Ländern untersuchen ließ. 60 Prozent enthielten sogar Pestizid-Cocktails von 2 bis 8 Wirkstoffen. In deutschen Äpfeln fanden sich zu 88 Prozent Pestizide, die Äpfel waren mit 18 verschiedenen Giften belastet. In einer Probe von Kaufhof waren 7 Wirkstoffe. Dabei lagen zwar alle gemessenen Werte unter den zulässigen Höchstmengen. Doch Grenzwerte gelten nur für einzelne Substanzen, nicht für Belastungen durch mehrere Wirkstoffe. Deren Wechselwirkungen sind weitgehend unbekannt.

Weitere Infos:

<https://www.greenpeace.de/themen/landwirtschaft/post-fur-supermarkte>

STOP TTIP – Aktionstag in Regensburg und Groß-Demo in Berlin

Am Samstag, 26.09.2015 von 11.00 bis 15.00 Uhr gab es in der Regensburger Innenstadt eine beeindruckende Aktion mit "Trauerzug" und 7 Infoständen der beteiligten Gruppen, verteilt an verschiedenen Plätzen in der Fußgängerzone, als Mobilisierung für die bundesweite Großdemo am 10. Oktober in Berlin. Der symbolische Sargzug startete um 11 Uhr am Ernst-Reuter-Platz und ging von Infostand zu Infostand mit Trauerreden zu den Folgen von TTIP. Der Sarg symbolisierte die "DEMOKRATIE", die mit TTIP und CETA begraben wird und von der Herrschaft der Konzerne abgelöst wird. An den Infoständen wurden Unterschriften für die SEBI (Selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA) gesammelt. Greenpeace hatte gemeinsam mit attac einen Infostand am Kohlenmarkt. Beim Trauerzug dabei war auch unser großes STOP-TTIP-Banner.



Die bundesweite Stop-TTIP-Demo am 10. Oktober in Berlin war riesig und ein voller Erfolg. Die Teilnehmerzahl hat alle - auch die optimistischsten Erwartungen - übertroffen: 250.000 Menschen hatten sich zusammen gefunden, um gemeinsam gegen die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA ein Zeichen zu setzen. Und Greenpeace Regensburg war natürlich auch vertreten.

Übrigens: Die europaweite Protestbewegung gegen TTIP und CETA ist auf mehr als 500 Organisationen angewachsen und hat einen Unterschriftenrekord nach dem anderen aufgestellt. Die „selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative“ beendete ihre einjährige Sammelphase mit dem Rekordstand von 3.263.920 Unterschriften, ein überwältigendes Ergebnis.



Infostand in Kelheim

Bei den Umwelttagen in Kelheim am 26./27. September machten wir einen Infostand zur Kohle- und Energiepolitik der Bundesregierung. „Klima- oder Kohlekanzlerin?“ war die Frage an Angela Merkel. Es wurden ca. 300 Unterschriften auf Protest-Postkarten gesammelt.



Unterstützer/innen und Mitmacher/innen sind immer willkommen

Sind Sie bereits Fördermitglied bei Greenpeace? Wenn nicht, haben Sie auf der Webseite von [Greenpeace](#) Deutschland die Möglichkeit, eine einmalige oder regelmäßige Spende zu machen. Aktionen, Laboranalysen, Recherchen und die Öffentlichkeitsarbeit werden ausschließlich durch Spenden und Förderbeiträge von Privatpersonen finanziert. Auch die Arbeit unserer Greenpeace-Gruppe Regensburg wird aus diesen Spendeneinnahmen unterstützt.

Wir freuen uns auch über jede Person, die aktiv in unserer Gruppe mitmachen möchte. Eine Fördermitgliedschaft ist dazu nicht erforderlich. Wichtig ist nur die Übereinstimmung mit unseren Zielen.

Bei Greenpeace können sich Menschen aller Altersstufen engagieren:

- Eine [Kindergruppe](#) ("Greenteam"; 10 bis 13 Jahre) erwächst aus einem Freundeskreis heraus und behandelt eigenständig Themen nach eigener Wahl.
- Die [Jugendgruppe](#) ("JAG"; 14 bis 18 Jahre) arbeitet relativ eigenständig und trifft sich (derzeit) jeden Sonntag Abend (außer in den Ferien) im Greenpeace-Büro.
- Die Erwachsenengruppe trifft sich zum Plenum im Greenpeace-Büro im Taubengäßchen 1 jeden Montag um 19 (bis etwa 21) Uhr. Falls das Plenum einmal ausfallen sollte, weisen wir auf unserer Homepage darauf hin.

Über unsere laufenden Aktivitäten können Sie sich auf unserer [Webseite](#) informieren.

Erscheinungstermin dieser Ausgabe des Newsletters: 28. Oktober 2015

Redaktion: Karl Bierl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Mail. info@regensburg.greenpeace.de

Unsere Post-Adresse:

Greenpeace-Gruppe Regensburg, Taubengäßchen 1, 93047 Regensburg,

Unsere Telefon-Nummer (Anrufbeantworter): 0941/51998

Unsere Web-Adresse: www.regensburg.greenpeace.de/